

## Der Hof Nr. 27

der alten Mutterrolle der Gemeinde Zetel liegt in Driefel in Flur 7 auf der Parzelle 189. Zu ihm gehören die Gebäude Nr. 37 des jetzigen bzw. Nr. 54 des alten Brandkassenregisters. Seine Besitzer waren:

1657	Spiekermann, Johann	
1681	Spiekermann, Johann	
1702	Spiekermann, Johann	
um 1770	Spiekermann, Gerd	(Pirkermann)
1772	Hobbie, Wilken Eilerd.	
1786	Hobbie, Wilken Gebke	geb. als Wwe.
5. Febr. 1808	Hobbie, Wilken Almuth,	Chefrau des Eilert Hinrich Schröer als Tochter durch Erbschaft.
1843	Schröer, Johann Friedrich	als Sohn und Brunderbe. (Weber)
1847	Schröer, Eilert Hinrich	als Sohn und Erbe.
1875	Harms, Johann Friedrich	durch Kauf. (Landarbeiter)
3. März 1923	Harms, Anna Maria Besine,	Chefrau des Schusters Reinhard Evers, als einzige Tochter. Evers, Ernst als Sohn, (Milchfuhrmann) zog später als Bauer in die Zeteler Marsch und verpachtete das Haus erst an Böckmann, dann an Gerhard Mülschen.
1952	Mülschen, Gerhard	x 02.07.1887 seit 1922 verh. mit Martha Wempen x 09.04.1898 † 23.02.1968 Driefel

Mülschen, Heinrich, Sohn, x 23.01.1923

seit 1950 verh. mit Marga Gerdes  
Kinder: Gerold x 21.05.1950

Stenograph. Ergänzungen einfügen



Das alte Haus Mülschen

## Statt Karten

Heute entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Gerhard Mülschen

im 81. Lebensjahre.

In stiller Trauer:

**Alfred Mülschen und Frau**  
Erna geb. Dierks  
**Ada Gärtner geb. Mülschen**  
und Verlobter **Johannes Meine**  
**Ferdinand Schnieder und Frau**  
Gertrud geb. Mülschen  
**Heinrich Mülschen und Frau**  
Marga geb. Gerdes  
und alle Angehörigen

Driefel, den 23. Februar 1968

Die Andacht findet statt am Dienstag, dem 27. Februar 1968, um 13.45 Uhr in der Friedhofskapelle zu Zetel; anschließend Beisetzung auf dem Neuen Friedhof. Freundl. zugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.

*Gebäude: Nr. 37 (54)*

*um 1808: „ Ist aber nur ein Haus und Hof von 2 Scheffel Saat“.*

*Wohnhaus: war 100 Thaler wert auf 10 Thaler gefallen und wurde abgebrochen. Der Neubau kurz vor 1791 war 70 Thaler wert. Er wurde 1893 und 83 verbessert, verfiel aber stark, weil nur ein Pächter darin wohnte. Wert 1914: 1950 M.*

*Als Gerd Mülschen die Stelle gekauft hatte, baute er gleich im nächsten Sommer (1953) daneben jetzige Haus und verbrauchte einen Teil für das Fundament und den Stallanbau. Damit verschwand wieder ein Strohdach (allerdings ein schlechtes) aus dem Dorf.*

*Stenograph. Ergänzungen einfügen*

## Ländereien:

<i>Flur</i>	<i>Parzelle</i>	<i>Name</i>	<i>Art</i>	<i>Größe</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>7</i>	<i>187</i>	<i>Driefel</i>	<i>Ackerland</i>	<i>28 48 m<sup>2</sup></i>	
	<i>188</i>	<i>“ , Garten</i>	<i>Geest</i>	<i>10 86 “</i>	
	<i>189</i>	<i>“ , Haus u. Hof</i>	<i>“</i>	<i>1 52 “</i>	<i>Klasse 3</i>
	<i>1860</i>	<i>zusammen</i>	<i>3 Stück von</i>	<i>40 86 m<sup>2</sup></i>	<i>Steuerkapital: 17,43 Mark</i>
	<i>1869</i>	<i>0 Jünk</i>	<i>466 Ruthen 70 Fuß</i>		

*Stenograph. Ergänzungen einfügen*